

11. Gemeinderats-Sitzung am 6. Mai 2011

<u>Vorsitzender:</u>	Bgm. Christian Härting (WFT)
<u>Stellvertreter:</u>	1. VBgm. Christoph Stock (ÖVP) 2. VBgm. Mag. Günter Porta (PZT)
<u>Mitglieder:</u>	ÖVP: GR Angelika Braun GV Mag. Florian Stöfelz GR Peter Larcher GR Thomas Larcher (Ers. f. GV Klieber) GR Johann Ortner GR Güven Tekcan WFT: GR Ing. Daniel Gufler (Ers. f. GR Schaller) GV Mag. Dr. Cornelia Hagele GR LSI HR Josef Federspiel GR Thomas Hofer PZT: GR Angelika Mader TN: GV Doris Walser GR Josef Köll FPÖ: GV Mag. Dieter Schilcher GR Wolfgang Härting SPÖ: GR Peter Gritsch GRÜNE: GR Sigrid Gsodam DUW: GR Vinzenz Derflinger
<u>Entschuldigt:</u>	GR Silvia Schaller (WFT) GV Herbert Klieber (ÖVP)
<u>weitere anwesend:</u>	AL Mag. Bernhard Scharmer Dr. Georg Ganner und zu Pkt. 2a LAbg. Georg Willi bis 18:25 Uhr
<u>Schriftführerin:</u>	Manuela Staudacher
<u>Beginn:</u>	17:00 Uhr
<u>Ende:</u>	21:40 Uhr

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der 10. Sitzungsniederschrift
- 2) Berichte und Anträge des Bürgermeisters
 - a) Projekt IceArt Arena Telfs – Vorstellung durch Projektant Dr. Georg Ganner
 - b) Preise für die Sommer- und Wintersaisonkarten für die Badeanlage
 - c) Wildbachbetreuung Saglbach
 - d) Verbesserung Weltcuploipe Seefelder Schanze
 - e) Sachstandsbericht, Rechnungsabschlüsse 2010 und Wirtschaftspläne 2011 der Agrargemeinschaften Telfser Alpen
 - f) Temporäre Fußgängerzone Untermarkt
 - g) Adaptierung Kurzparkzonenabgabenverordnung
- 3) Berichte und Anträge aus der 17. und 18. Gemeindevorstandssitzung
 - a) Sachstandsbericht Weinberg
 - b) Weiterführung des Pilotprojektes Sprachstartklasse
 - c) Verordnung über die Öffnungszeiten der Gastgärten
 - d) Schrebergartenvergabe
- 4) Anträge aus dem Bauamt
 - a) Neuverordnung Kurzparkzonen Telfs
 - b) ABP 060B/10 + EBP 219/10 – im Bereich Norbert-Wallner-Weg
- 5) Anträge und Berichte aus der 11. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzung
 - a) Kunsthaus Jablonka – Auflage und Erlassung FläWi Nr. 211 und Auflage ABP 061C/11 + EBP 236/11 Bereich Mösern
 - b) Auflage und Erlassung ABP 072B/11 + EBP 083E/11 - Unterbirkenberg 40
 - c) Auflage und Erlassung ABP 081B/11 + EBP 093F/11 - Dandlweg 16a
 - d) Auflage und Erlassung ABP 082C/11 + EBP 094E/11 - Bärenweg 23
 - e) Auflage und Erlassung ABP 035E/11 + EBP 038I/11 - Höhenstraße 80
 - f) Umwidmung Bereich Norbert-Wallner-Weg
 - g) FläWi + Bebauungsplan - Kapfweg 22
- 6) Berichte aus der 5. Umweltausschuss-Sitzung
- 7) Anträge und Berichte aus der 6. Ausschuss-Sitzung für Wirtschaft, (Nah)Verkehr und Ortszentrum
- 8) Berichte aus der 4. Ausschuss-Sitzung für Jugend, Sport und Vereinswesen
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10) Personelles
 - a) Berichte aus der 17. und 18. Gemeindevorstandssitzung
 - b) Berichte aus der 12. Prüfungsausschuss-Sitzung
 - c) Vertrauliche Anfragen

Bgm. Christian Härting begrüßt die Gemeinderäte, insbesondere Herrn LAbg. Georg Willi von den GRÜNEN, sowie alle anderen Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

Ing. Daniel Gufler wird angelobt.

Bgm. Christian Härting gratuliert GR Güven Tekcan, GR Silvia Schaller, GV Herbert Klieber und GR Peter Gritsch zum Geburtstag und überreicht einen Geschenkkorb.

Bgm. Härting gibt bekannt, dass GR Sigrid Gsodam ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat zum 31.05.2011 schriftlich bekannt gegeben hat und fährt fort wie folgt:

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Liebe Sigrid, mit dir verlässt die dienstälteste Telfer Gemeinderätin unser Kommunalparlament.

Du kamst 1998 in den Gemeinderat. Bei der Wahl 2004 errang der „Grüne Lebensraum Telfs“ drei Mandate. Damit bist du auch in den Gemeindevorstand eingezogen.

Die dritte Amtsperiode hast du dann nach dem schwachen Abschneiden bei der Wahl im März 2010 als einzige Mandatarin der Grünen angetreten.

Du bist bekannt dafür, dass du Kommunalpolitik mit viel Engagement und Rückgrat betrieben hat. Du hast dafür in Kauf genommen, nicht immer und bei jedem beliebt zu sein.

Du hast – das war noch vor meiner Zeit – einige Sträuße mit Bgm. Kopp ausgefochten. Ein Zitat, das vom Bürgermeister dabei öfter zu hören war lautete: „Sie sind ja nicht von hier, sie können das nicht wissen“. Als gebürtige Deutsche hast du dich aber mit der nötigen Sturheit behauptet.

Auf Sitzungen und Wortmeldungen warst du immer bestens vorbereitet.

Manchmal hast du dich in Details regelrecht verbissen. Fast schon legendär waren deine alljährlichen Wortmeldungen bei der Jahresrechnung zu den Telefonkosten der Musikschule. Das war zuletzt schon ein „running gag“.

Du hast konsequent versucht, grüne Ideen einzubringen. Unnötiger Energieverbrauch war dir stets ein Dorn im Auge. Im Umweltausschuss hast du mit besonderem Einsatz mitgearbeitet. Auf dem Dach des neuen Rathaussaales hättest du gern Solarzellen gesehen, was dann doch nicht verwirklicht wurde. Trotzdem warst du als Realpolitikerin immer kompromissbereit.

Christoph Walch, der dir jetzt nachfolgt, war schon in der Periode 2004 bis 2010 Mandatar. Er ist also kein Neuling. Er war und ist mit Überzeugung bei der Sache und kennt sich aus.

Im Namen der Marktgemeinde Telfs möchte ich dir, Sigrid, für deinen ehrlichen und engagierten Einsatz für Telfs über mehr als 13 Jahre herzlich danken.

Alles Gute für die Zukunft!

LAbg. Georg Willi teilt mit, dass Frau Gsodam eine Mitbegründerin der GRÜNEN-Liste in Telfs war und vor allem großen Mut bewiesen hat, dies deshalb, da zu damaliger Zeit die Politik noch eine Männerdomäne war. Legendär waren die Kämpfe mit Langzeitbürgermeister Helmut Kopp a.D. Die Erhaltung des Lebensraumes war und ist ihr immer noch ein großes Anliegen. Besonders hervorgehoben werden darf in diesem Zusammenhang die Bewahrung des Naherholungsgebietes Zimmerberg, auch der Bereich Photovoltaik ist durch ihren Verdienst mit viel Öffentlichkeitsarbeit, Einsatz und Engagement nicht mehr wegzudenken.

Er bedankt sich recht herzlich bei der ausscheidenden Gemeinderätin für ihre 13-jährige Tätigkeit und die konstruktive Arbeit, überreicht ihr eine Einladung für einen Galaabend im Kongresszentrum sowie einen „grünen Blumengruß“ und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat, werte Anwesende!

Herzlichen Dank!

Seit 1998 gehöre ich dem Gemeinderat und zeitweise auch dem Gemeindevorstand an. Die Bevölkerung war ganz offensichtlich der Meinung, dass es Grüne in Telfs braucht und wählte uns mit 2 Mandataren in den Gemeinderat.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

2004 erstarkten wir auf 3 Mandate.

Es war eine sowohl schöne wie auch grausame Zeit, aber letztendlich überaus lehrreich und befriedigend.

Den Tunnel konnten wir zwar nicht verhindern, den Zimmerberg jedoch retten und der Wendelinus bleibt uns auch vorerst erhalten.

Grüne Ideen bzgl. Solar- u. Photovoltaik wurden in der letzten Periode noch systematisch abgewürgt.

Doch obwohl wir 2010 drastisch reduziert wurden, habe ich keine Angst, dass Telfs sich nicht auf dem richtigen Weg befinden würde. Der grüne Gedanke hat endlich in den Köpfen Einzug gehalten. Die Umweltreferentin der Bürgermeisterpartei müsste eigentlich eine Grüne sein, der Bürgermeister hat die Zeichen der Zeit und das Beschäftigungspotential erkannt und fördert es.

Somit kann ich ruhigen Gewissens meinen Rücktritt als Gemeinderätin zum 31.05.2011 und die Aufgabe aller damit verbundenen Funktionen erklären und die Grünen Agenden an meinen Nachfolger, Christoph Walch, übergeben.

Ein erster Gedanke zum Rückzug war bereits beim Jahreswechsel da, doch das wäre zu früh gewesen, der Reiz diesem dynamischen Team anzugehören und viele Informationen aus den Vorperioden einbringen zu können war einfach zu groß.

Endlich wurde nicht nur gesichert und abgeblockt, sondern gestaltet.

Auf der Suche nach dem richtigen Zeitpunkt, bin ich nun der Ansicht, dass Altes weitgehend aufgearbeitet wurde, auch wenn ich weiter gegangen wäre, und nun Neues beginnt.

Das Projekt Schwimmbad ist für mich ein erstes Symbol dafür.

Nach über 13 Jahren geht ein Lebensabschnitt zu Ende und ich verlasse den Gemeinderat mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Das weinende Auge bezieht sich auf das Gefühl, immer doch noch Etwas bewegen zu können, das Lachende verspricht endlich wieder Zeit für Hobbys und Familie, die bei der äußerst aktiven Ausschusstätigkeit als Einzelkämpferin nicht mehr gegeben war. Mit einer Vollzeitbeschäftigung waren durchschnittlich 3 Sitzungen pro Woche für mich nicht mehr kompatibel. Ich glaube ich weiß jetzt, wie ich mich beim Rentenantritt fühlen werde.

Also danke ich allen für die weitgehend faire und kollegiale Zusammenarbeit, wobei ich unserem Bürgermeister, Christian Härting, und dem 1. Vize, Christoph Stock, besonderen Dank zolle, da sie es ermöglichten, dass wir in unseren Kernkompetenzen mit Sitz und Stimme mitwirken durften.

Auch den treuen Grün-WählerInnen einen herzlichen Dank für das geschenkte Vertrauen. Außerdem möchte ich mich bei Annemarie Himmelsbach bedanken, den der „Grüne Lebensraum Telfs“ war ihre Idee.

Abschließend wünsche ich dem Bürgermeister, dem Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat, sowie den engagierten Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und besonders meinem Nachfolger, eine glückliche Hand für die Zukunft von Telfs!

Bgm. Härting übereicht GR Gsodam einen Blumenstrauß und ein Bild. Im Anschluss wird mit einem Glas Sekt angestoßen.

LAbg. Willi und VBgm. Porta verlassen um 17:25 Uhr die Sitzung.

Bgm. Christian Härting erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es zur Tagesordnung Fragen und Änderungswünsche gibt.

Seitens der Gemeinderäte gibt es keine Fragen bzw. Änderungswünsche.

Bgm. Härting ersucht um Abänderung der Tagesordnung wie folgt:

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Aufnahme der Punkte

- 2 h) Erhöhung Funktionärsbezüge Gemeindemandatare und
- 4 c) Vergabe Kunstrasensanierung Fußballplatz Emat

Änderung des Punktes:

- 2 e) Wirtschaftspläne 2011 der Agrargemeinschaften Telfser Alpen – liegen noch nicht vor

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Abänderung der Tagesordnung zuzustimmen.

1) Genehmigung der 10. Sitzungsniederschrift

Bgm. Härting teilt mit, dass der Punkt 10a) Neugestaltung Widumpark – nicht einstimmig, sondern mit einem Abstimmungsverhältnis 17 : 3 beschlossen wurde und das Protokoll dahingehend bereits geändert wurde.

Weitere Einwände gegen die 10. Sitzungsniederschrift werden nicht vorgebracht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 10. Sitzungsniederschrift zu genehmigen.

2) Berichte und Anträge des Bürgermeisters

VBgm. Porta nimmt um 17:36 Uhr wieder an der Sitzung teil.

a) Projekt IceArt Arena Telfs – Vorstellung durch Projektant Dr. Georg Ganner

Bgm. Härting begrüßt Dr. Georg Ganner und teilt eingangs mit, dass Herr Dr. Ganner an den TVB und die Gemeinde mit den Plänen zur Errichtung einer ganzjährig betriebenen Eishalle für Eiskunstlauf herangetreten ist. Bei diesem Konzept können einerseits die Synergien des Sportzentrums genutzt werden, aber natürlich sollte auch die Tourismusförderung andererseits im Vordergrund stehen. Die Projektanten, Dr. Georg Ganner und seine Lebensgefährtin, Mag. Claudia Houdek, (ehemalige Eiskunstläuferin) spezialisieren sich auf Eiskunstlauf und Bgm. Härting ersucht Herrn Dr. Ganner um Präsentation des Projektes. Im Anschluss können seitens der Gemeinderäte offene Fragen durch Herrn Dr. Ganner beantwortet werden. In der heutigen Sitzung sollte ein Grundsatzbeschluss hinsichtlich der weiteren spezifischen Verhandlungen herbeigeführt werden können. Die Bewerbung der Halle würde im Hinblick auf die Olympischen Jugendspiele 2012 besser anlaufen. Alle Vor- und Nachteile dieses Projektes müssen jedoch auf alle Fälle genau geprüft werden.

Dr. Ganner bedankt sich für die Einladung, stellt sich vor und erläutert das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation, welche bereits in der Fraktionsmappe in ausgedruckter Form ersichtlich war.

Durch Einhausung des Eislaufplatzes südlich der bestehenden Kuppelhalle könnte eine ganzjährig nutzbare Trainingshalle entstehen. Die Gesamtinvestitionskosten betragen ca. € 1,2 Mio., wobei der Tourismusverband € 450.000,00 in Aussicht gestellt hat, da dieses Projekt aus touristischer Sicht sehr interessant ist. Pro Jahr werden bis zu 20.000 Nächtigungen erwartet. Die Gemeinde würde den Platz zur Verfügung stellen und dafür Pacht kassieren, sich aber nicht an der Investition beteiligen. Eine evt. spätere Rückpachtung der Anlagen durch die Marktgemeinde Telfs wäre möglich, dies sind aber Details, die grundsätzlich nach Befürwortung dieses Projektes verhandelt werden können.

Bgm. Härting bedankt sich für die Präsentation und teilt mit, dass dieses Projekt für die

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Marktgemeinde Telfs interessant klingt. Vorerst müsste von der Marktgemeinde Telfs kein Geld investiert werden. Der Grund wird von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt werden. Eine Übernahme der Anlagen zu einem späteren Zeitpunkt wäre möglich. Einsparungspotenziale im Bereich des Eisbetriebes, Personalkosten etc. wären zu erwarten. Details wie Publikumslauf, Einbindung Schulen und Kindergärten udgl. sowie ein „was passiert im worst-case Szenario“, wenn die GmbH nicht bestehen bleiben sollte, müssen selbstverständlich noch steuerrechtlich, juristisch und auch anlagentechnisch genauestens geprüft werden. Weiters wird untersucht, ob sofort ein Solardach errichtet werden kann, das Energie für die Eisaufbereitung und Hallenkühlung liefert.

Mit Dr. Ganner wäre bereits besprochen, dass keine Konkurrenz zur Kuppel (preisliche Anpassung, kein Preisdumping) entstehen darf, weiters ist die wettbewerbsmäßige Anpassung (keine Annahme von Hockeymannschaften während der Öffnungszeiten der Kuppel) vereinbart.

Einige Gemeinderäte sind der Meinung, dass derzeit zu wenige Informationen vorhanden sind, um einen Grundsatzbeschluss fassen zu können. Sie bemängeln den fehlenden Informationsfluss seitens des Bürgermeisters im Vorfeld. Außerdem wird die Anzahl der zu erwartenden Nächtigungen als unrealistisch angesehen.

GV Schilcher hatte sich hinsichtlich eines ähnlichen Projektes von Herrn Dr. Ganner, welches er in der Gemeinde Götzens verwirklichen wollte, erkundigt.

Dr. Ganner teilt dazu mit, dass dieses Projekt aus verschiedenen Gründen nicht zustande gekommen ist.

Nach eingehender Diskussion wird in Abwesenheit von Herrn Dr. Ganner folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt mit 15 : 4 Stimmen (GV Schilcher, GR Härting W., GR Mader, GR Derflinger) und 2 Enthaltungen (GV Walser, GR Köll), mit Herrn Dr. Georg Ganner für das Projekt IceArt Arena Telfs in weitere Verhandlungen zu treten. Sämtliche Details in juristischer, steuerrechtlicher und anlagentechnischer Hinsicht sind noch auszuarbeiten und genauestens zu prüfen. Bgm. Härting wird in der nächsten Gemeindevorstands- bzw. Gemeinderatssitzung über den aktuellen Sachstand berichten.*

VBgm. Porta teilt mit, dass das 10. Sitzungsprotokoll unter Pkt. 7h) Auflage und Erlassung ABP 034D/11 + EBP 233/11, Bereich Wassertal/Krehbachgasse – Fa. Immoreal – um nachstehende Stellungnahme ergänzt werden soll, da von einigen Anrainern Bedenken hinsichtlich der Bauhöhe geäußert wurden:

Seitens der Wohnen Heute Bau GmbH & CO KG wird verbindlich mitgeteilt, dass auf den Grundparzellen 3394 und 3395/2 eine Reihenhausanlage mit 6 Häusern, E + 1, d.h. Erdgeschoß und ein Obergeschoß, errichtet wird. Eine höhere Bebauung war nie angedacht.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Ergänzung der 10. Niederschrift zuzustimmen.*

b) Preise für die Sommer- und Wintersaisonkarten für die Badeanlage

Aufgrund der situationsbedingt verkürzten Freibad-Saison (Juni – August) und verlängerten Hallenbad-Saison (September – Mai) wird vorgeschlagen, die Eintrittspreise für die Sommer- und Wintersaisonkarten anzupassen.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Sommer Juni bis August 2011:

Erwachsene	€ 48,00 aktuell	€ 35,00 reduziert
Kinder	€ 28,10 aktuell	€ 20,00 reduziert

Winter September bis Mai 2012:

Erwachsene	€ 65,00 aktuell	€ 85,00 neu
Kinder	€ 36,00 aktuell	€ 50,00 neu

Die Erhöhung der Wintersaisonkarte ergibt sich aus der längeren Gültigkeit (+ 2,5 Monate).

Familienpass 2 Erw. + 2 Kinder	€ 112,00 aktuell	€ 95,00 reduziert
jedes weitere Kind	€ 11,90 aktuell	€ 10,00 reduziert

Alle anderen Preise bleiben unverändert.

GV Walser spricht sich gegen die Anpassung der Preise aus, da das Hallenbad während der Sommermonate nicht zur Verfügung steht. Ihrer Meinung nach ist diese Anpassung eine Preiserhöhung. Aufgrund des Alters des Telfer Bades kann dieser Erhöhung aus ihrer Sicht auf keinen Fall zugestimmt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 20 : 1 Stimme (GV Walser), der Anpassung der Eintrittspreise für die Sommer- und Wintersaisonkarten 2011/2012 zuzustimmen.

c) Wildbachbetreuung Saglbach

Bei der jährlichen Begehung der Wildbachstrecke Saglbach wurde vom Gemeindewaldaufseher Rattacher festgestellt, dass ein starker Bewuchs und Totholz im Hochwasserabflussbereich beginnend im Mündungsbereich des „Kehlergrabens“ bis oberhalb der „Finstertal-Staffelstrecke“ den nötigen Durchfluss behindert.

Ebenso wurde bei der Geschiebesperre im Mittellauf festgestellt, dass der Durchlauf stark beschädigt ist und der Querschnitt fast vollständig verlegt ist. Ebenso ist vor der Sperre eine Auskolkung entstanden, die bereits das Sperrfundament freigelegt hat.

Herr GWA Rattacher hat im Portal der Wildbachbetreuung diese Umstände eingetragen und der zuständige Betreuer der Wildbach- und Lawinerverbauung Christian Ribis hat den Status auf Förderung der Wildbachbetreuung gestellt und die Gesamtkosten für die absolut notwendige Maßnahme mit € 45.000,00 geschätzt, davon würde der Beitrag für die Gemeinde ca. € 15.000,00 (1/3) betragen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand der Wildbach- und Lawinerverbauung. Im Budgetposten 6310-7290 ist die Bedeckung dafür zum Teil mit € 10.000,00 vorhanden. Die eventuell anfallende Restsumme von ca. € 5.000,00 kann über die HH 6310-0040 abgedeckt werden, da diese Verbauung (Mösererbach) möglicherweise heuer nicht mehr zum Tragen kommt.

Um die Förderungsmittel zu lukrieren ist es notwendig den Antrag und die Zustimmungserklärung für die nötigen Arbeiten der Wildbachverbauung zu unterfertigen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag und die Zustimmungserklärung für die notwendigen Arbeiten im Bereich „Saglbach“ durch den Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinerverbauung zuzustimmen und zu unterzeichnen.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

d) Verbesserung Weltcuploipe Seefelder Schanze

Der Amtsleiter der Gemeinde Seefeld, Eduard Hiltpolt, hat mit dem Email vom 18. April 2011 den Antrag an die MG-Telfs gestellt, die Loipe für den Weltcup der Kombinerer in einem sehr gefährlichen Kehrenbereich zu entschärfen. Dazu benötigen sie die Zustimmung der MG-Telfs, um ein Loipenstück in der Länge von 80 lfm auf GP 4369/1 neu zu errichten und im gleichen Zug das wegfallende Loipenstück von ca. 300 lfm zu rekultivieren. Damit wäre die Kehre nicht am Ende einer Abfahrt, sondern am Beginn angelegt und das gefährliche Stück entschärft.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Loipenführung auf der Gp. 4369/1 zur Entschärfung des gefährlichen Kehrenbereiches unter der Voraussetzung, dass vor Baubeginn eine naturschutzrechtliche und forstrechtliche Verhandlung abgehalten und die beiden betroffenen Holz- und Streunutzungsberechtigten (Rimml Alois und Achammer Christoph/Helene) abgelöst werden, zuzustimmen.*

e) Sachstandsbericht, Rechnungsabschlüsse 2010 der Agrargemeinschaften Telfser Alpen

Bgm. Härting berichtet, dass am 31.03.2011 die Vollversammlung der Agrargemeinschaften im Hotel Munde stattgefunden hat. Die Neuwahl der Agrargemeinschaften wurde seitens des Bürgermeisters der Marktgemeinde Telfs auf Wunsch der Agrargemeinschaft durchgeführt. Nach durchgeführter Wahl, welche nicht gesetzwidrig ist, jedoch auch nicht gesetzlich vorgesehen ist, hat der Obmann verkündet, dass aufgrund der Zwischenrufe (Einspruch gegen die Wahl) der gesamte Ausschuss das Amt nicht annehmen wird und haben daraufhin die Generalversammlung verlassen.

Bei einer darauffolgenden Besprechung von AL Mag. Bernhard Scharmer mit Mag. Christoph Baldauf von der Agrarbehörde am 03.04.2011 und aufgrund einer Besprechung mit allen Agrarausschussmitgliedern und allen Vertretern der Marktgemeinde Telfs am 06.04.2011 in der SOKO Agrar, wurde festgehalten, dass die derzeit gewählten Ausschussmitglieder weiterhin im Amt bleiben bis neue Ausschussmitglieder gewählt werden, gemäß den Bestimmungen des TFLG (Pflichtmitgliedschaft, das Amt als Ausschussmitglied kann nicht abgelehnt werden). Rein rechtlich stellen die „Agrargemeinschaft der Telfser Alpen“ drei selbständige Agrargemeinschaften dar (Puit-Wangalm, Hämmermoos, Wildmoosalm). Eine Neuwahl des jeweiligen Ausschusses der drei Agrargemeinschaften ist in Folge seitens der drei Telfer Agrargemeinschaften auszuschreiben und gesetzeskonform gemäß den Bestimmungen des TFLG abzuwickeln.

Weiters wurden die Agrargemeinschaften rechnerisch von den Rechnungsprüfern der Agrargemeinschaften, der Kassaleiterin Frau Doris Schiller, Herrn GR Thomas Hofer und Ing. Reinhard Weiß geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2010 der einzelnen Agrargemeinschaften wurde abgegeben und nach Rechnungskreis I und II aufgeteilt.

Diese Überprüfung kann nur sehr oberflächlich stattfinden, weil dazu jeder einzelne Beleg in Rechnungskreis I und II zugeteilt werden muss. Bei der Prüfung der Formblätter kann aber gesagt werden, dass die Aufteilung grundsätzlich in Ordnung ist und der Saldo im Rechnungskreis II – die Einnahmen aus dem Substanzwert immer im Plus sind.

Auch die Agrarbehörde als zuständiges Aufsichtsorgan der Agrargemeinschaften wird eine Überprüfung durchführen und sollten Unregelmäßigkeiten auffallen, werden die Rechnungsabschlüsse zur Korrektur zurückgesandt.

Die Vorschläge für das Wirtschaftsjahr 2011 sind noch nicht eingelangt, da die Ausschüsse der Agrargemeinschaften diese noch nicht beschlossen haben. Vorgesehen wäre das bei der

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaften gewesen.

Die Organe der Agrargemeinschaften haben sich bei den letzten Ausschusssitzungen und bei den Kassaprüfungen äußerst hilfsbereit und auskunftsbereit verhalten.

Hinsichtlich Substanzwert darf festgehalten werden, dass die rechtliche Situation dahingehend immer noch unklar ist, ob die Gemeinde verpflichtet ist den Substanzwert zur Gänze einzuheben, ins Budget zu überführen und in Folge sämtliche Ausgaben ebenso zu bezahlen hat bzw. ob vorher die vorhandenen Schulden (Wildmoosalm und Hämmermoosalm) getilgt werden können.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorgelegten Rechnungsabschlüssen die Zustimmung zu erteilen.

f) Temporäre Fußgängerzone Untermarkt

In der 4. und 5. Sitzung wurde seitens des Ausschusses Wirtschaft, (Nah)Verkehr und Ortszentrum der Vorschlag für die temporäre Fußgängerzone in der Untermarktstraße gemacht.

Der Vorschlag lautet jeweils freitags von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr sowie samstags von 13.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Seitens des Bauamtes wurde ein entsprechendes Konzept inkl. Kosten erstellt.

Vorschläge - Varianten Fußgängerzone Untermarktstraße:

1. Verkehrsfluss Josef-Schöpf-Straße gemäß Bestand (Variante 1):

- a) Vorankündigung Kreisverkehr Blickpunkt und Kreuzung Fugger mittels „Klapptafeln“ – „Fahrverbot“

Einmalige Kosten in Höhe von € 950,00 brutto

- b) Umleitungstafeln im Bereich Hotel Munde und Telfer Stube, Fahrverbotstafel im Bereich Moden Zorzi aufstellen sowie Aufklappen der Fahrverbotstafeln

Kosten pro Wochenende in Höhe von € 192,00 brutto

2. Fahrtrichtung Josef-Schöpf-Straße (zwischen Untermarktstraße und Bahnhofstraße) umdrehen (Variante 2):

- a) Bodenmarkierung und Verkehrszeichen Anton-Auer-Straße neu

Einmalige Kosten in Höhe von € 2.148,00 brutto

Bei beiden Varianten ist es auf alle Fälle notwendig in dieser Zeit ein LKW Fahrverbot ab 7,5t (oder LKW mit Anhänger) zu verordnen. Die Problematik liegt im Bereich Kreuzung Untermarktstraße/Kirchstraße und Untermarktstraße/Josef-Schöpf-Straße.

Es wäre in beiden Fällen ein verkehrstechnisches Gutachten für die weitere Verordnung notwendig, da die Fußgängerzone nicht nur Auswirkungen auf die umliegenden Straßen hätte, sondern auch der öffentliche Verkehr (Buslinien) und auch öffentliche Parkplätze (Schreierparkplatz) beeinflusst werden. (Kosten € 840,00 brutto).

Bei den anschließenden Diskussionsbeiträgen werden die verschiedensten Gefahrenstellen beider Varianten besprochen (Unfallhäufigkeit Kreuzung J.-Schöpf-Straße/Anton-Auer-Straße sowohl Kreuzung Saglstraße).

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

GV Mag. Stöfelz verlässt um 18:16 Uhr die Sitzung.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Untermarktstraße zwischen der Kreuzung Josef-Schöpf-Straße und der Kreuzung Bahnhofstraße eine zeitlich begrenzte Fußgängerzone, von Mai bis inkl. September jeweils freitags von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr sowie samstags von 13.00 Uhr bis 24.00 Uhr, einzurichten. Als Grundlage dienen die Pläne des Projektes der Fa. Eberl (521-01lp001 vom 26.04.2011) Weiters wird in dieser Zeit ein LKW-Fahrverbot über 7,5t (ohne Ausnahmen) verfügt. Das Ausfahren aus dem „Schreier-Parkplatz“ muss jederzeit gegeben sein.*

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt mit 13 : 7 Stimmen (VBgm. Porta, GR Mader, VBgm. Stock, GV Braun, GR Tekcan, GV Walser, GR Derflinger), die Variante 1, dh. der Verkehrsfluss in der J.-Schöpf-Straße bleibt gleich und der Verkehr wird über die Kirchstraße/Telfer Stube/Saglstraße umgeleitet. Die Kosten für die Herstellung und Aufstellung der Schilder (€ 950,00), Aufstellung der mobilen Tafeln (€ 4.032,00) für 21 Wochenenden Mai – inkl. Sept.) sowie das Verkehrstechnische Gutachten (€ 840,00) werden auf den jeweiligen Kostenstellen freigegeben.*

g) Adaptierung Kurzparkzonenabgabenverordnung

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 05.11.2010 wurde die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Telfs über die Einhebung einer Kurzparkzonenabgabe nach dem Modell der Stadt Innsbruck hinsichtlich der Parkmöglichkeit für emissionsarme Fahrzeuge wie folgt geändert:

Im § 4 wird nach Abs. 1 folgender Abs. 2 angefügt:

(2) Abweichend vom Abs. 1 beträgt die Abgabe für Fahrzeuge mit Elektro-, Hybrid- oder Gasantrieb, die mit einer behördlich ausgestellten Bestätigung und in Kurzparkzonen mit einer Parkscheibe (§ 4 Kurzparkzonen-Überwachungsverordnung, BGBl Nr. 857/1994 idF BGBl. II Nr. 145/2008) gekennzeichnet sind, für die ersten drei angefangenen halben Stunden der Parkdauer € 0,00.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Anpassung der Kurzparkzonenabgabenverordnung in vorliegender Form zuzustimmen.*

h) Erhöhung Funktionärsbezüge Gemeindefunktionäre

Jene Gemeinderäte, welche einem Ausschuss als Obmann vorstehen, erhalten einen Funktionärsbezug in der Höhe von 6 % gem. Bezügebegrenzungsgesetz. Herr GR Josef Köll (Obmann Wi-Ausschuss) und Herr GR Güven Tekcan (Obmann Int-A) haben bisher eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4 % erhalten und wird seitens des Bürgermeisters der Antrag gestellt, die Funktionärsbezüge für GR Josef Köll und GR Güven Tekcan aufgrund des großen Arbeitsaufwandes ebenfalls auf 6 % zu erhöhen.

GV Mag. Schilcher beantragt in diesem Zusammenhang die Erhöhung des Funktionärsbezuges von Frau GR Mader von 6 % auf 8 %, aufgrund ihres hohen Arbeitsaufwandes und großen Einsatzes.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Funktionärsbezug von GR Josef Köll und GR Güven Tekcan von 4 % auf 6 %, ab 01.05.2011, zu erhöhen. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Funktionärsbezug von GR Angelika Mader von 6 % auf 8 %, ab 01.05.2011, zu erhöhen. Die Funktionärsbezüge werden für die ausgeübte Funktion/Tätigkeit und nicht für die Person gewährt.*

3) Berichte und Anträge aus der 17. und 18. Gemeindevorstandssitzung

a) Sachstandsbericht Weinberg

Bgm. Härting teilt mit, dass die Wohnung Top 6 an Frau Praxmarer Petra, Hinterbergstraße 3, 6410, verkauft wurde. Weiters wurde eine Kaufoption für die Top 5 (Frau Sarac Hatice, Emat 2, 6410 Telfs) bis 30.04.2012 unterzeichnet.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

GV Braun und GR Mader verlassen um 19:36 Uhr die Sitzung.

b) Weiterführung des Pilotprojektes Sprachstartklasse

Im Schuljahr 2010/11 wurde eine Sprachstarkklasse mit großem Erfolg in der Josef-Schweinester-Volksschule geführt. Auch für das Schuljahr 2011/12 werden wieder genügend Schüler mit großen sprachlichen Defiziten erwartet.

Das Projekt wurde weitreichend von der Bevölkerung angenommen und Frau Tugba Sababoglu hat sich als türkischsprachige Fachkraft zur Unterstützung bewährt.

GR Federspiel teilt mit, dass inzwischen mehrere Gemeinden (Wörgl, Schwaz, Imst, vermutlich auch bald Kufstein) das mit dem Land akkordierte Projekt übernommen haben bzw. werden dies demnächst tun.

GR Tekcan berichtet, dass die Familien mit diesem Projekt sehr glücklich sind.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, unter Vorbehalt der Zustimmung des Landes Tirol das Pilotprojekt „Sprachstartklasse“ weiterzuführen und die türkischsprachige Assistentin Frau Tugba Sababoglu, wohnhaft in Getrud-Fussenegger-Straße 14, 6410 Telfs, für ein weiteres Jahr zu beschäftigen.

c) Verordnung über die Öffnungszeiten der Gastgärten

Der Betreiber des Stadtcafe Telfs sowie Hotel Tirolerhof Telfs ersucht im Zeitraum von 2. Mai 2011 bis 15. September 2011 um Verlängerung der Betriebszeit in seinen Gastgärten. Derzeit liegt die Sperrstunde für die Gastgärten bei 23:00 Uhr und wird um Bewilligung der Öffnungszeit bis 24:00 Uhr ersucht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Verordnung gemäß § 76a Abs. 9 Gewerbeordnung 1994 – GewO 1994, BGBl. Nr. 194/1994 idF BGBl. I Nr. 111/2010, iVm § 30 Abs. 1 lit. a Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, LGBl. Nr. 36/2001 idF LGBl. Nr. 3/2011, zu erlassen:

§ 1

Unter den Voraussetzungen des § 76a Abs. 1 Z 1 4 GewO 1994 dürfen Gastgärten, welche sich in den nachfolgend bezeichneten Bereichen befinden, im Zeitraum vom 10. Mai 2011 bis einschließlich 15. September 2011 in der Zeit von 08:00 bis 24:00 Uhr betrieben werden:

Eduard-Wallnöfer-Platz,

Unter- und Obermarktstraße im Bereich von der Fugger-Kreuzung bis zur Volksbank-Kreuzung,

Bahnhofstraße und

Anton-Auer-Straße.

§ 2

Diese Verordnung tritt gemäß § 60 Abs. 3 TGO mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Marktgemeinde Telfs in Kraft.

GR Mader nimmt um 19:38 Uhr wieder an der Sitzung teil, VBgm. Porta verlässt die Sitzung.

d) Schrebergartenvergabe

Die Familie Gindlhuber Martin und Karin hat den Schrebergarten Nr. 1 mit einem Ausmaß von 160 m² gepachtet und möchte mit sofortiger Wirkung aus dem Pachtverhältnis austreten.

Die Familie Gindlhuber hat sich bereits mit Herrn Kiechl Roland, wohnhaft in Hanffeldweg 28 Top 2, 6410 Telfs über die Ablöse des Schrebergarten-Häuschens geeinigt und um Zuweisung des Schrebergartens an Herrn Kiechl ersucht.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Familie Gindlhuber Martin und Karin aus dem Pachtverhältnis zu entlassen und den Schrebergarten mit der Nr. 1 an Herrn Roland Kiechl, wohnhaft in Hanffeldweg 28 Top 2, zu verpachten.

GR Ortner verlässt um 19:39 Uhr die Sitzung, GR Mader nimmt wieder teil.

4) Anträge aus dem Bauamt

a) Neuverordnung Kurzparkzonen Telfs

In den letzten Jahren wurden gerade im Bereich des Ortszentrums sehr viele Straßenbauarbeiten durchgeführt. Weiters wurden tlw. Vorplätze (zB. Schwimmbad) durch Blumentröge etc. umgestaltet.

Nach einer Überprüfung der bestehenden Verordnungen für die Kurzparkzonen wurde festgestellt, dass in mehreren Bereichen die Pläne nicht mehr mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmen.

Aus diesem Grund ist es notwendig und sinnvoll alle „alten“ Verordnungen aufzuheben und eine neue Verordnung für die Kurzparkzonen zu erlassen.

Zu diesem Zweck wurde seitens des Büros Eberl (Telfs) gemeinsam mit dem Ref. II und Ref. IV ein Gesamtübersichtsplan erstellt, welcher als Grundlage für die neue Verordnung dient. Die Zeiten wurden aus den bestehenden Verordnungen übernommen und sind im „Technischen Bericht“ aufgelistet.

Die Vorgehensweise wurde im Vorfeld sowohl mit der BH Innsbruck als auch dem Land Tirol abgesprochen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verordnungen Zl.: 4-S/120-1/2001 vom 13.06.2001, Zl.: 120-2-5-1994 vom 12.07.1994, Zl.: 120-2/12-92-I vom 07.01.1993, Zl.: 120-2/14-92-I vom 08.01.1993, Zl.: 4-53/14-8/92 vom 03.09.1992, Zl.: 120-2/3-1992-I vom 24.08.1992 in Bezug auf die Kurzparkzonenparkplätze, Beschilderung und Bodenmarkierung aufzuheben und gleichzeitig eine Verordnung Kurzparkzonen, Beschilderung und Bodenmarkierung lt. Projekt IB Eberl, Projekt Nr. 492-01 bestehend aus dem technischen Bericht (492-01tb001) sowie dem Lageplan (492-01lp001) und den Übersichtsplänen (492-01lp002) Obermarkt, Sportzentrum, Olympstraße, Bahnhofstraße, Schwimmbad, Obermarkt Bauwelt, Saglstraße, Untermarkt, Telfs/Mösern und Untermarkt Fugger zu erlassen.

Für die Verordnung der Kurzparkzone in der Anton-Auer-Straße (B 189) lt. Projekt der Fa. Eberl wird bei der BH Innsbruck angesucht.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

b) ABP 060B/10 + EBP 219/10 im Bereich Norbert-Wallner-Weg

Mit Beschluss vom 20.08.2010 hat der Gemeinderat durch die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 198 Herrn Friedrich Moritz die Grundlage für die Schaffung eines Bauplatzes und für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses für die Familie seiner Tochter (Fam. Hilkenmeier) im Bereich des Norbert-Wallner-Weges geschaffen. Gleichzeitig wurde mit demselben Beschluss auch die Auflage des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes ABP 060B/10+EBP 219/10 beschlossen.

Zwischenzeitlich ist das Verfahren der Flächenwidmungsplanänderung abgeschlossen, die aufsichtsbehördliche Bewilligung des Landes sowie auch die Rechtsgültigkeit der Widmung liegen vor. Während der Auflagefrist (+1 Woche) ist zum kombinierten Bebauungsplan keine Stellungnahme eingelangt. Als Voraussetzung für die baubehördliche Bewilligung ist nunmehr der Erlassungsbeschluss des Bebauungsplanes vorzunehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aufbauend auf die zwischenzeitlich eingetretene Rechtsgültigkeit der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 198 sowie auf die ohne Stellungnahme abgelaufene Auflegungsfrist des kombinierten allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes ABP 060B/10+EBP 219/10 gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F. die Erlassung des vorgenannten Bebauungsplanes für eine Teilfläche aus der Gp. 575 KG Telfs , im Bereich des Norbert-Wallner-Weges, entsprechend der ortsplanerischen Stellungnahme und der planlichen Darstellung des Raumplaners.

GV Braun und GR Ortner nehmen um 19:42 Uhr wieder an der Sitzung teil.

c) Vergabe Kunstrasensanierung Fußballplatz Emat

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Unterschwellenbereich gemäß BVergG 2006 mit verkürzten Teilnahme- und Angebotsfristen aus Dringlichkeitsgründen.

Nach der ersten Stufe dieses Verfahrens wurden aus allen Bewerbern die drei bestgereihten Bewerber zur zweiten Stufe (Angebotsabgabe) eingeladen. Für die 2. Stufe haben die drei Firmen termingerecht am 26.04.2011 jeweils ein gültiges Angebot in der Marktgemeinde Telfs abgegeben. Die nicht öffentliche Angebotseröffnung erfolgte am 26.04.2011 um 12.00 Uhr.

Diese Angebote wurden seitens der Fa. Sportplan Spisak geprüft und der Preisvergleich und der Vergabevorschlag erstellt.

Die Auswertung ergab folgende Reihung:

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Fa. Swietelsky | € 308.190,09 exkl. Ust. |
| 2. Fa. Strabag | € 336.475,99 exkl. Ust. |
| 3. Fa. Ploier + Hörmann | € 346.472,39 exkl. Ust. |

Ausschreibungsgemäß erfolgte am 02.05.2011 mit dem Billigstbieter Fa. Swietelsky ein Bietergespräch mit nachstehendem Ergebnis:

2 % NACHLASS
3 % SKONTO

Folgende Positionen werden noch nicht beauftragt, da diese Positionen erst nach Vorliegen der Förderungssumme des Landes Tirol (Sportabteilung) vergeben werden sollen: Schlosserarbeiten (Zaun), Pflegegerät, Fußballtore mit Zubehör und der Ballfangzaun mit Zubehör.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Vergabesumme netto	€ 255.908,42
Vergabesumme brutto	€ 307.090,10

In dieser Summe noch nicht enthalten sind die Kosten für die Errichtung des Zaunes auf der Nordseite. Die Auftragssumme ist als Maximalbetrag anzusehen. Falls der Unterbau nur teilweise erneuert werden muss, verringert sich selbstverständlich das Auftragsvolumen.

Diskussion:

GR Mader ist der Meinung, dass das Pflegegerät jetzt angekauft und die Zaunreparaturen (Eingangskontrollen) gleich durchgeführt werden sollten. Außerdem bemängelt GR Mader, dass die Kostenschätzung wieder weit unter dem vorliegenden Angebot liegt.

GR Federspielt teilt ebenfalls mit, dass Zugangskontrollen geschaffen werden müssen.

Bgm. Härting teilt dazu mit, dass diesbezügliche Angebote auch von den von GWT eingeholt bzw. vorgelegt werden, da eine Kostenersparnis erzielt werden kann.

VBgm. Porta nimmt um 18:47 Uhr wieder an der Sitzung teil.

VBgm. Stock teilt mit, dass ein Fußballplatz, der mit solchen finanziellen Aufwand saniert wird, nicht nur exklusiv für den Fußballverein zur Nutzung zur Verfügung stehen kann, für die Öffentlichkeit muss ein kontrollierter Zugang möglich sein.

GR Derflinger teilt mit, dass der Unterbau komplett zu sanieren ist, dh. in diesem Bereich keine Kostenersparnis zu erwarten ist.

VBgm. Porta regt eine Überwachung des Fußballplatzes durch den ÖWD an (wird auch in Wiener Neustadt so gehandhabt).

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 1 Stimme (GV Braun) und 3 Enthaltungen (GV Walser, GR Köll, GR Mader), dass beabsichtigt ist (Zuschlagsentscheidung), im angegebenen Vergabeverfahren und laut Vergabeempfehlung, die Generalsanierung „Kunstrassenplatz Emat“ an die Firma Swietelsky mit der Vergabesumme netto € 255.908,42 zu vergeben.*

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 1 Stimme (GV Braun) und 3 Enthaltungen (GV Walser, GR Köll, GR Mader), die Firma Swietelsky nach Ablauf der Stillhaltefrist und laut Vergabeempfehlung mit der Generalsanierung „Kunstrassenplatz Emat“ zu beauftragen. Die Vergabesumme beträgt netto € 255.908,42.*

GV Mag. Stöfelz nimmt um 20:05 Uhr wieder an der Sitzung teil.

5) Anträge und Berichte aus der 11. Bau- und Raumordnungsausschuss-Sitzung

a) Kunsthaus Jablonka – Auflage und Erlassung FläWi Nr. 211 und Auflage ABP 061C/11 + EBP 236/11 Bereich Mösern

Es ist geplant in Mösern in der Nähe des Gasthofes Dorfkrug ein Kunsthaus zu errichten. Das Objekt ist vom weltberühmten Künstler Thomas Schütte geplant und wurde bereits in Bonn im Maßstab 1 zu 1 errichtet. Es gibt für diesen Bau ein Modell (im Wert von € 1,2 Mio) welches seinen Ausstellungsplatz in Paris hat. Das Kunsthaus ist ein eingeschossiges kleines Gebäude mit einer Wohnung und ist als Gesamtes ein Kunstobjekt, welches vom Künstler mit dem Namen „Haus für Terroristen“ bezeichnet wird.

Für die organisatorischen Maßnahmen zur Besichtigung des Hauses und die erforderlichen

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Parkplätze wurde mit den umliegenden Tourismusbetrieben verhandelt. Es ist nicht gewünscht, für dieses Bauvorhaben auf dem Bauplatz eigene Parkplätze zu schaffen. Die am Kunstobjekt Interessierten sollen zum Beispiel beim Dorfkrug parken, sich dort den Schlüssel vom Kunsthaus abholen, das Objekt besichtigen und dann wieder den Schlüssel beim Dorfkrug abgeben (bereits in Verhandlung).

Im Ausschuss war man der Meinung, dass das Kunsthaus mit dem Namen „Haus für Terroristen“ nicht im Einklang mit der Friedensglocke steht. Wenn der Name des Kunsthauses und die Parkplatzsituation geregelt werden, sieht der Ausschuss keine Probleme für die Errichtung des Gebäudes.

VBgm. Porta teilt mit, dass zwischenzeitlich der Name des Kunsthauses auf „**Kunsthaus T.**“ abgeändert wurde. Hinsichtlich der Parkplatzsituation konnte eine Vereinbarung mit Herrn Trois abgeschlossen werden.

GV Mag. Schilcher spricht sich vehement gegen diesen Antrag aus. „Es ist ein absoluter Überwahnsinn und komplett schizophran neben der Friedensglocke ein derartiges Projekt zu genehmigen“, so GV Mag. Schilcher .

VBgm. Porta ist Meinung, dass diese Einstellung gänzlich überzogen ist, da Telfs eine Kulturgemeinde ist und außerdem ist das ein touristisches Signal. Das Objekt dürfte - der Friedensglocke vergleichbar - ein Anziehungspunkt für Kunst- und Architekturinteressierte aus dem In- und Ausland werden.

VBgm. Stock ist der Meinung, dass Telfs und Mösern stolz darauf sein kann. „Das ist Aufregung um Nichts“, das „T.“ im Titel stehe außerdem für Telfs und Tourismus.

Nach weiterer reger Diskussion wird nachstehender Beschluss gefasst:

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt mit 17 : 2 Stimmen (GV Schilcher, GR Härting W.) und 2 Enthaltungen (GR Gsodam, GR Gritsch),*

- 1. gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 TROG 2006 die Auflage und Erlassung der FläWi-Änderung Nr. 211 – Umwidmung Gst. 4391/5 KG Telfs im Ausmaß von ca. 1.124m² von „Bauland - Tourismusgebiet“ (§ 40/4TROG 2006) in „Bauland – Tourismusgebiet, 1 Freizeitwohnsitz zulässig“ (§ 40/4 i.V.m. § 12/2 TROG 2006), in Mösern;*

Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme dazu einlangt.

- 2. Aufbauend auf den Beschluss der FläWi-Änderung Nr. 211 gemäß §§ 54 ff TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die Auflage des kombinierten ABP 061C/11 + EBP 236/11 für das Gst. 4391/5 KG Telfs, in Mösern;*

Die Beschlüsse werden entsprechend den Planunterlagen und des ortsplannerischen Gutachtens des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung gefasst.

GV Mag. Dr Hagele verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung.

b) Auflage und Erlassung ABP 072B/11 + EBP 083E/11 - Unterbirkenberg 40

Die Antragsteller beabsichtigen am bestehenden Einfamilienwohnhaus den Vorplatz bis einen halben Meter zur Grundgrenze mit einem Carport zu überdachen. Aufgrund der gegeben

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Situation, dass das Grundstück im bestehenden EBP eine auf den ursprünglichen Baukörper abgestimmte besondere Bauweise aufweist, muss diese aufgrund des geplanten Bauvorhabens geändert werden.

Die Zustimmungen der unmittelbar angrenzenden Nachbarn liegen bereits vor.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß §§ 54 ff TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die Auflage und Erlassung des kombinierten ABP 072B/11 + EBP 083E/11 für das Gst. 3920/284 KG Telfs, im Bereich Unterbirkenberg 40, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners;
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.*

c) Auflage und Erlassung ABP 081B/11 + EBP 093F/11 - Dandlweg 16a

Fam. Neurauder beabsichtigt beim Bestandsgebäude in Form einer Aufstockung eine weitere Wohneinheit für die Tochter (Melanie Neurauder) zu schaffen. Der Bebauungsplan sieht für dieses Grundstück zwei Vollgeschoße vor. Die geplante Aufstockung würde ein drittes Vollgeschoß bedeuten, aus welchem Grund der Allgemeine- und Ergänzende Bebauungsplan geändert werden muss.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß §§ 54 ff TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die Auflage und Erlassung des kombinierten ABP 081B/11 + EBP 093F/11 für das Gst. 3914/284 KG Telfs, im Bereich Dandlweg 16a, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners;
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.*

d) Auflage und Erlassung ABP 082C/11 + EBP 094E/11 – Bärenweg 23

Aufgrund einer notwendigen thermischen Sanierung des bestehenden Gebäudes und Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes an der nördlichen Grundgrenze (Bärenweg) sowie Ausbau und Anhebung des Dachgeschoßes an der Nordseite des Gebäudes würde das Reihenhaus dem bestehenden Bebauungsplan (besondere Bauweise) nicht mehr entsprechen. Für die geplanten Ausführungen müsste der Allgemeine- und Ergänzende Bebauungsplan geändert werden.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß §§ 54 ff TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die Auflage und Erlassung des kombinierten ABP 082C/11 + EBP 094E/11 für das Gst. 3914/653 KG Telfs, im Bereich Bärenweg 23, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners;
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.*

GR Hofer verlässt wegen Befangenheit um 20:18 Uhr die Sitzung.

e) Auflage und Erlassung ABP 035E/11 + EBP 038I/11 - Höhenstraße 80a

Fam. Hofer hat im Zuge der Errichtung des Wohnhauses weitere Vordächer und einen Holzlagerraum errichtet sowie eine Lageänderung der Garage vorgenommen, welche dem Baubescheid bzw. dem Bebauungsplan (besondere Bauweise) nicht entsprechen. Um diese Bauten genehmigen zu können, muss der Allgemeine- und Ergänzende Bebauungsplan

geändert werden.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß §§ 54 ff TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die Auflage und Erlassung des kombinierten ABP 035E/11 + EBP 038I/11 für das Gst. 3914/715 KG Telfs, im Bereich Höhenstraße 80a, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners; Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.*

GV Mag. Dr. Hagele und GR Hofer nehmen um 20:20 Uhr wieder an der Sitzung teil.

f) Umwidmung Bereich Norbert-Wallner-Weg

Die Fam. Haas hat neuerlich einen ergänzenden Antrag gestellt, welche den ursprünglichen Antrag bekräftigt:

Im neuerlichen Schreiben wird angeführt, dass nach einer kürzlich erhaltenen mündlichen Auskunft des Bauausschussobmannes eine kurzfristige Umwidmung der betreffenden Fläche vorerst ablehnend behandelt worden ist. Ein Zeitfenster für eine Baulandwidmung von ca. 6-10 Jahre wurde in Aussicht gestellt.

Seitens der Antragstellerin besteht die Erwartung, dass die Marktgemeinde Telfs die Zusage aus 2005, eine jederzeitige schnelle und unbürokratische Umwidmung des Grundstückes, welche seitens des damaligen Bgm. Dr. Opperer zugesichert wurde, auch einhält. Die Antragstellerin führt an, dass sie 75 Jahre alt ist und erwartet sich, dass die Marktgemeinde Telfs zu geleisteten Zusagen steht und das in die Marktgemeinde Telfs gesetzte Vertrauen nicht missbraucht wird.

Weiters wird angeführt, dass unabhängig von dieser Zusage mehrere Argumente für eine kurzfristige Umwidmung sprechen würden:

1. Die Umwidmung dieser Fläche entspricht lt. Auskunft des Bauamtes voll inhaltlich den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes
2. Die zentrale Lage des Grundstückes welche auch von Wohnungssuchenden bevorzugt wird.
3. Es sich bei dieser Fläche um eine Freilandinsel, voll erschlossen mit optimaler Grundstücksgeometrie handelt, inmitten von bestens genutztem Bauland.
4. Wir von einem renommierten Bauträger konkrete Nachfrage und den Bebauungswunsch haben und zudem gemeinnützige Bauträger aufgrund des hervorragenden Standortes Interesse zeigen.

Der Obmann berichtet dazu, dass die Fam. Haas gerne bereit wäre, die gewidmeten Grundstücke im Bereich angrenzend an das Wohnhaus Saglstraße 11 (Ausmaß ca. 2.957m²) im Gegenzug für die Baulandwidmung am Norbert-Wallner-Weg (3.295m²) in Freiland rück zu widmen.

Die Mitglieder des Bauausschusses sind mehrheitlich der Meinung, dass der Vorschlag im Gegenzug für die Baulandwidmung am Norbert-Wallner-Weg, die eigene Gartenfläche von Bauland in Freiland zurück zu widmen, nicht in Relation steht. Die Gartenfläche würde man als Eigentümer sowieso nicht zur Bebauung einer Wohnanlage verkaufen.

Weiters würde bei einer Umwidmung des Grundstückes am Norbert-Wallner-Weg aufgrund der derzeit höheren Dichtezone (D-3) lt. derzeitigem ÖRK einer weiteren mehrgeschoßigen Wohnanlage den Weg öffnen. In diesem Bereich ist im neuen ÖRK geplant, die Dichtezone auf D-2 herabzusetzen.

Die Mitglieder des Bau- und Raumordnungsausschusses empfehlen, diesen Antrag aufgrund

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

der bereits im Überschuss vorhandenen Baulandreserven abzulehnen.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt mit 18 : 1 Stimme (GR Larcher P.) und 2 Enthaltungen (GR Tekcan, GR Larcher T.), das Ansuchen der Familie Haas aufgrund der bereits im Überschuss vorhandenen Baulandreserven abzulehnen.*

g) FläWi + Bebauungsplan – Kapfweg 22

Herr Thurnbichler Daniel (Enkel von Rauch´n Hansl) hat im ÖRK-Ausschuss den Antrag gestellt, auf den Parzellen in der Lumma/Wassertal ein Eigenheim zu errichten. Dieser Antrag musste vom RO-Ausschuss negativ behandelt werden.

Aufgrund dessen stellte er den Antrag, am Kapfweg bei seinen Großeltern auf einer bereits gewidmeten Sonderfläche Park- und Gartenanlage sein Wohnhaus errichten zu können. Dafür war es notwendig, die Sonderfläche Park- und Gartenanlage in vollwertiges Bauland umzuwidmen.

Es wurde in der 10. Bauausschusssitzung am 15.03.2011 eine positive Empfehlung für eine Umwidmung in Bauland abgegeben.

Nach Abklärung mit der Raumordnungsstelle der Landesregierung am 17.03.2011 hat sich folgendes herausgestellt:

Im Rahmen eines Antrages im Jahr 2009 wurde zum bestehenden Bauplatz Rainer eine Arrondierungsfläche als Bauland dazu gewidmet. Gleichzeitig wurde in Richtung Westen eine Sonderfläche, beschränkt auf die Nutzung einer Gartenanlage (ohne Baulichkeiten) ausgewiesen. Die Sonderfläche befindet sich zur Gänze in der anschließenden FE-Freihaltefläche (Erholungsflächen). Die Genehmigung dieser Sonderfläche durch das Land war nur auf Grund des Verbotes von Baulichkeiten möglich, diese Flächen sollen als „sanfter“ Übergang zu den Freihalteflächen dienen.

Dezidiert ausgeschlossen wird aus raumordnungsfachlicher Sicht jedoch die Umwidmung in Bauland zur Bebauung mit einem Wohnhaus. Es würde einen Widerspruch zu den Grundsätzen der örtlichen Raumordnung darstellen. Außerdem wird seitens des Landes auf Folgewirkungen in diesem Bereich hingewiesen und daher würde auch eine Berücksichtigung in der Fortschreibung des ÖRK seitens der Aufsichtsbehörde negativ gesehen werden.

Die Mitglieder des Bau- und Raumordnungsausschusses empfehlen aufgrund des Vorliegens einer neuen Sachlage (negative Stellungnahme Raumordnungsabteilung Land), den Antrag abzulehnen.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ansuchen von Herrn Daniel Thurnbichler aufgrund der negativen Stellungnahme der Abt. Raumordnung, Amt der Tiroler Landesregierung, abzulehnen.*

6) Berichte aus der 5. Umweltausschuss-Sitzung

Leitbild:

Fa. Syneco:

Die Fa. Syneco, die ihren Sitz in Bozen hat, beschäftigt sich mit dem Thema Ökologie und Ökonomie und will hier Synergien herstellen, darum der Name Syneco. In Südtirol hat man schon viele Projekte umgesetzt, unter anderem hat man beim Energieleitbild der Gemeinde Mals mitgewirkt.

Fa. Alp´s:

Dr. Eric Veulliet von der Fa. Alp´s arbeitet mit Herrn Mag. Rainer Krismer (ehemals e5-Programmkoordinator der Energie Tirol) zusammen, weiters gibt es eine Kooperation mit der Werbeagentur Spectrum.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Alp's hat bereits den Energieentwicklungsplan für die Stadtgemeinde Wörgl erstellt und erstellt zurzeit ein Energieleitbild für die Stadt Innsbruck.

Die Firmen werden ein Angebot an das Umweltreferat übermitteln.

Seitens des Landes wäre sicher eine Förderung möglich (LR Steixner). Telfs ist eine sehr große und wichtige Gemeinde mit immerhin 2% der Einwohner von Tirol und daher ist es ein großes Anliegen, dass so große Gemeinden hier tätig werden.

Nachdem die konkreten Angebote vorliegen, soll ein Gespräch mit dem Landesrat geführt werden, um die Mitglieder des Ausschusses anschließend genau über die Förderungsmodalitäten informieren zu können. Es handelt sich auf jeden Fall um eine einmalige Chance, wenn eine Förderung für das Projekt in Aussicht gestellt wird.

Videoüberwachung Wertstoffsammelzentrum:

Der Einfahrtsbereich beim Wertstoffsammelzentrum wird ab sofort videoüberwacht, da vermehrt illegal Müll abgestellt wird. Der Besitzer des Fahrzeuges wird vom Umweltreferat ausgeforscht und anschließend wird die Ablagerung verrechnet bzw. bei Nicht-Zahlung zur Anzeige gebracht.

Aktion Sauberes Telfs

GV Mag. Dr. Hagele teilt mit, dass ohne Mitwirkung der Bergwacht, unter Obmann Klaus Liebmann, diese Veranstaltung in dieser Form nicht durchführbar wäre, da dieser Verein sehr viele Vorarbeiten leistet. GV Hagele spricht noch einmal großen Dank für diesen Einsatz aus.

Die Aktion Sauberes Telfs hat heuer am Samstag, 16. April, stattgefunden. Der ursprüngliche Termin musste leider aufgrund der Gemeinderats-Sitzung in Lana verschoben werden. Erstmals hat man sich etwas Besonderes überlegt und so ist eine Kooperation mit McDonald's Telfs gelungen. Der McDonald's Geschäftsführer war hier sehr kooperativ und wollte einen Beitrag zur Abfallvermeidung und vor allem Bewusstseinsbildung leisten. Es hat daher jeder Teilnehmer einen Gutschein für einen Burger erhalten, seitens der Gemeinde erhielt jeder Teilnehmer einen Gutschein für einen Schwimmbad-Eintritt. Um 11.30 hat eine Pressekonferenz zum Thema Abfallvermeidung beim McDonald's Telfs stattgefunden.

Bericht Hausbesorger-Versammlung

Die Obfrau berichtet, dass kürzlich seitens des Umweltreferates eine Hausbesorger-Versammlung organisiert wurde, um vor allem Aufklärungs- und Informationsarbeit in Hinblick auf die Problematik bei den Biotonnen zu leisten. Ca. 50 Hausbesorger nahmen daran teil und die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde sehr positiv angenommen. Man wird diese Veranstaltungen wiederholen um bei den Wohnanlagen systematisch Aufklärungsarbeit zu leisten.

AGR-Altglassammlung

Durch aktive Überprüfung der Verträge konnte das Umweltreferat mehr Gelder für die Altglas-Sammlung lukrieren, in Zukunft wird die Gemeinde Telfs € 17.212,25/Jahr (für die Behälterbereitstellung bei den Sammelnestern und aufgrund der Einwohneranzahl) erhalten (früher nur € 9.871,24) – das bedeutet Mehreinnahmen von € 7.341,01!

Pro Jahr erhält die Gemeinde Telfs von den Branchenrecyclinggesellschaften der Republik Österreich ca. € 50.000,-/Jahr für die öffentlichen Sammelnestern.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

GR Ortner erkundigt sich über die angebrachte Tafel für Ankauf von Altglas, Metall etc. auf einer Mauer in der Kirchstraße.

GV Mag. Dr. Hagele wird dieser Angelegenheit nachgehen.

GV Walser ersucht um Aufstellung eines Müllkübel im Bereich des unteren Parkplatzes beim Friedhof St. Georgen und erkundigt sich weiters über den Sachstand für die Aufstellung einer Müllinsel in der Sonnensiedlung.

Dazu teilt die Obfrau mit, dass dieser Punkt bei der nächsten Sitzung behandelt wird. Bgm. Härting teilt dazu mit, dass für die geplante Busverbindung in der Sonnensiedlung jedoch ein Umkehrplatz berücksichtigt werden muss.

Zur Anfrage von GR Federspiel hinsichtlich dem Trend in anderen Gemeinden – Entfernung von Müllinseln – wird mitgeteilt, dass derzeit in Zusammenarbeit mit Herrn Sailer Benedikt die einzelnen Standorte der Müllinseln evaluiert und analysiert werden. Die Marktgemeinde Telfs bekommt von der ARA einen gewissen Betrag für die Aufstellung der Container. Die Insel in der J.-Schöpf-Straße wurde deshalb entfernt, da dort nur Restmüll deponiert wurde. GV Mag. Dr. Hagele teilt mit, dass die Sammelinseln ein Service für die Bürger sind.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Bericht zur Kenntnis.

7) Anträge und Berichte aus der 6. Ausschuss-Sitzung für Wirtschaft, (Nah)Verkehr und Ortszentrum

Gemeindepolizei

Der Obmann berichtet, dass er Kontakt mit der Finanzverwaltung der Gemeinde Imst (Hr. Gstrein) aufgenommen hat und sich über die Finanzierung der dortigen Gemeindepolizei erkundigt hat. Er kann über folgendes Ergebnis berichten:

Derzeit sind 2 Beamte in der höchsten Gehaltsstufe (4) in Imst im Einsatz. Die Lohnkosten betragen insgesamt € 150.000,00 pa. Diese Mitarbeiter wickeln die Parkraumbewirtschaftung, Veranstaltungswesen (Bescheide) sowie das Fundamt ab. Im Vergleich dazu kostet der ÖWD Mitarbeiter in Telfs € 55.000,00 pa.

Laut Berechnung von KL Doris Schiller kommt ein Vertragsbediensteter auf ca. € 37.146,00 pa. Der Obmann hat sich weiters erkundigt und festgestellt, dass die Dienstbekleidung einmalig ca. € 1.400,00, eine Waffe ca. € 700,00 und ein KFZ ca. € 20.000,00 kostet.

Nach erfolgter Diskussion im Ausschuss wurde für den Gemeinderat nachstehende Empfehlung abgegeben:

- 1) Es sollte zukünftig in Veranstaltungsbescheiden bei Veranstaltungen im Bereich Rathaussaal und Ortszentrum zusätzliche Security für die Durchführung von Fußstreifen im Bereich Untermarktstraße, Rosengasse, Kirchstraße, Bahnhofstraße und Obermarktstraße dem Veranstalter vorgeschrieben werden.
- 2) Es sollte seitens der MGT ein Antrag an die Bundepolizeidirektion ergehen, in welcher um Aufstockung des Personals am PI Telfs angesucht wird.

Bgm. Härting teilt mit, dass die Sicherheit im eigenen Interesse und im Verantwortungsbereich der Marktgemeinde Telfs liegen soll. Diese Verantwortung kann nicht nur den Veranstaltern aufgezwungen werden. Er ist nicht gegen einen verstärkten Einsatz von Security, es stellt sich jedoch die Frage, für welche Veranstaltung ein Sicherheitspersonal vorgeschrieben wird oder nicht. Außerdem sollte die Polizei von der Marktgemeinde gestärkt und nicht durch populistische Aussagen verunsichert werden. Vielmehr sollte Augenmerk auf bekannte Standorte (Wohnanlage Puite, Sportplatz etc.) und aktive Jugendarbeit/-konzepte gelegt werden.

11. GR-Sitzung am 06.05.2011

Die anschließend geführte Sicherheitsdebatte reicht von Einholung von Angeboten von Securities bis hin zu Überlegungen hinsichtlich der Wohnungspolitik.

GR Federspiel würde mehr Präsenz der Polizei auch sehr begrüßen, weist jedoch aber auch darauf hin, dass gute Jugendarbeit geleistet werden muss.

GR Ortner bringt eine ausführliche Statistik der Polizei Telfs mit Daten und Fakten hinsichtlich Personalstand, Aufklärungsraten, Einsätze, Gerichtsverhandlungen etc. den Mitgliedern zur Kenntnis.

Man einigt sich darauf, den Polizeiposten Telfs um noch mehr Präsenz in den neuralgischen Bereichen zu gewissen Zeiten zu ersuchen. Die Unterstützung der Polizei durch private Security-Firmen an Abenden und Wochenenden ist denkbar. Diesbezügliche Angebote sollen eingeholt und anschließend dem Gemeindevorstand vorgelegt werden.

8) Berichte aus der 4. Ausschuss-Sitzung für Jugend, Sport und Vereinswesen

Jugendprojekt „Mobius“

Obmann GV Mag. Florian Stöfelz berichtet, dass Frau Mag. Sviatlana Porta sowie Frau Mag. Evelina Cordalija, ausgebildete Psychologinnen als auch Pädagoginnen im Schwerpunkt Kinderpsychologie, ein Jugendprojekt „Mobius“ entwickelt haben, welches man im Kindergarten sowie im vorschulischen Bereich umsetzen könnte. Das Projekt wurde vorgestellt, nach eingehender Diskussion empfohlen die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Sport und Vereinswesen, dieses Projekt grundsätzlich im Ausschuss für Bildungswesen zu behandeln.

9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Anfrage GR Mader vom 25.03.2011 – Quellen steuerrechtliche Änderungen

Bgm. Härting teilt dazu mit, dass Mag. Bissinger den entsprechenden Gesetzestext übermittelt hat und zwischenzeitlich auch an GR Mader weitergeleitet wurde.

Yachtclub Delphin – Mietvertrag

Der neue Obmann, Ing. Reiter Kurt, hat zwischenzeitlich das Schreiben der Marktgemeinde Telfs erhalten und sich bereits mit AL Mag. Scharmer in Verbindung gesetzt.

10) Personelles

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit!

Um 21:40 Uhr schließt Bgm. Christian Härting die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: